

Baudelaire, Charles: In bleiernen Lichtes Weben (1844)

1 In bleiernen Lichtes Weben
2 Tanzt und windet ohne Grund
3 Sich schamlos lärmend das Leben,
4 Drum sobald der Erde Rund

5 Von seligem Dunkel erfrischt ist,
6 Wann alles, der Hunger selbst, ruht,
7 Wann alles, die Schmach selbst, verwischt ist,
8 Seufzt der Dichter: Nun ist's gut!

9 Meine Glieder wie meine Gefühle
10 Erflehen die Ruhe sich,
11 In finsterem Traumgewühle

12 Will ausgestreckt liegen ich,
13 Und dein Vorhang umhülle mich,
14 Erquickende, nächtige Kühle.

(Textopus: In bleiernen Lichtes Weben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41691>)